

21.16

Abgeordnete Stephanie Cox, BA (JETZT): Herr Präsident! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Herr Minister! Sehr geehrte ZuschauerInnen! Ja, wir werden dem Antrag zustimmen, vor allem auch, weil es sich da um eine bundesweit einheitliche Regelung handelt, was wir begrüßen. Ich glaube, dazu wurde ohnehin schon einiges erwähnt und auch im Ausschuss diskutiert.

Was mir noch wichtig wäre an dieser Stelle zu erwähnen – es wurde auch schon kurz angesprochen –, ist die Kinderbetreuung. Ich glaube, das ist etwas, was man sich nicht nur in den Herbstferien anschauen sollte. Es gab dazu schon im Ausschuss einen Antrag von mir, und man sollte sich schon die Frage stellen, wie man dies flächendeckend umsetzen und ein leistbares Angebot schaffen kann. Ich werde meinen Antrag wiederholt einbringen, weil ich glaube, man muss sich schon anschauen, wie man ein Angebot schaffen kann und auch angehende Lehrerinnen und Lehrer hier mit ins Boot holen und ihnen somit auch Praxiserfahrung ermöglichen kann, wobei eine Studienverzögerung vermieden werden sollte, denn das Angebot an Schulpraxis ist nicht immer zeitlich kompatibel mit den Pflichtveranstaltungen.

Wir regen auch eine Entlohnung für die Ferienbetreuung an. Mit dem Unterrichtspraktikum gab es ja eine solche Entlohnung, doch dieses wurde abgeschafft. Dazu wird also wieder ein Antrag von mir gestellt werden. Ich glaube, es ist eine Win-win-Situation: Wie können wir es schaffen, eine leistbare Ferienbetreuung flächendeckend zu gewährleisten, und zwar nicht nur in den Herbstferien, sondern auch in den Sommerferien? Für Familien mit mehreren Kindern ist das schon auch eine Belastung. Ferien sind gut, wichtig und richtig, aber auf der anderen Seite sind sie auch nicht immer leicht mit dem Job und der Familie vereinbar. (*Beifall der Abg. Holzinger-Vogtenhuber.*)

21.18

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Hofinger. – Bitte.